

Sachsen-Anhalt vergibt Großauftrag nach Marlow

TelComm Jeske & Co. in Salzwedel aktiv

Marlow • Die ARCHE NetVision GmbH mit Sitz in Wilhelmshaven und Niederlassung in Marlow hat den Auftrag zur Verbesserung der Breitbandversorgung in der Verwaltungsgemeinschaft Beetzendorf-Diesdorf südlich der Stadt Salzwedel erhalten. Es werden ca. 5.000 Einwohner auf einer Fläche von mehr als 460 km² zukünftig mit Geschwindigkeiten von bis zu 10 MBit/s durchs www surfen können.

Die Umsetzung wird aus Mitteln des Konjunkturpakets II mit fast 600.000 EURO gefördert. Damit ist dieses Projekt das bisher mit weitem Abstand größte geförderte Projekt zur Schließung von so genannten weißen Flecken in der Breitbandversorgung in Sachsen-Anhalt.

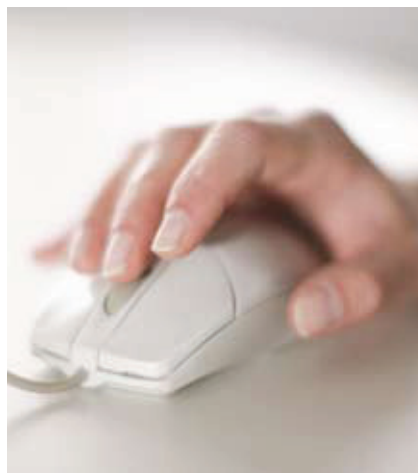
Ein Großauftrag aus Sachsen-Anhalt geht in den Norden. Und wie hat alles angefangen?

Im Frühjahr 2005 sitzen der Geschäftsführer des Unternehmerverbandes Dr. Seidel mit den Inhabern des Unternehmerverbandsmitgliedes TelComm Jeske & Co. OHG aus Marlow zusammen und diskutierten über die Chancen und Risiken eines neuen Geschäftsfeldes – Schließung von sogenannten weißen Flecken in der Breitbandversorgung. Selbst vom schnellen Zugang zum www abgeschnitten, hatte sich Wolfram Jeske nach Möglichkeiten umgesehen, diesen Zustand zu ändern und war fündig geworden.

Die Lösung war so interessant, dass sich daraus ein neues Geschäftsfeld für die Firma entwickeln sollte. Um eine neue Geschäftsidee umsetzen zu können, benötigt man Partner. Diese waren schnell gefunden. Als Technik- und Systempartner überzeugte die ARCHE NetVision GmbH aus Wilhelmshaven. Bereits Ende 2005 wurde ein erstes kleines Projekt gemeinsam in Sachsen-Anhalt als Arbeitsgemeinschaft umgesetzt.

Für 2006 standen größere Projekte an. Klassische Finanzierungen über Banken scheiterten am sehr hohen Sicherheitsbedürfnis der Kreditinstitute. In Zusammenarbeit mit der ENEX Finanzpartner- und Beteiligungsgesellschaft GmbH zog jetzt das Bürgschaftsprogramm des Unternehmerverbandes. Die ENEX finanzierte mit einer Bürgschaft des Unternehmerverbandes das erste Projekt in Baden-Württemberg. Dieses wurde erfolgreich abgewickelt.

Es folgten weitere Projekte in verschiedenen Bundesländern. Die Größe der Projekte und die Verzahnung der beteiligten Unternehmen erforderten in 2009 neue Strukturen. Aus diesem Grund entschlossen sich die Inhaber beider Unternehmen, zukünftig alles unter dem Dach der ARCHE NetVision GmbH zu organisieren und die bisherige TelComm Jeske & Co. OHG in Marlow als Niederlassung der ARCHE zu formieren. Von Marlow aus werden der Vertrieb und das Marketing gesteuert. Außerdem bleiben die Buchhaltung und die Auftragsbearbeitung in Marlow. Ein nicht zu verachtender Nebeneffekt: Zum 1. Januar 2010 konnte ein zusätzlicher Arbeitsplatz geschaffen werden. ■



Mit einem Klick ins Internet: Die Breitbandversorgung macht es möglich Foto: CC

UV befürwortet Einführung neuer Verkehrstechnologien

In Übereinstimmung mit dem Masterplan Güterverkehr und Logistik der Bundesregierung befürwortet der Unternehmerverband Rostock und Umgebung e.V. die Erhöhung der Effizienz der Verkehrsabwicklung im Güterverkehr.

Lastzüge mit größerer Länge (25,25 m statt 18,75 m) und erhöhtem Gesamtgewicht (44 statt 40 Tonnen) rollen bereits in Schweden, Finnland und den Niederlanden seit vielen Jahren.

Auch in Deutschland wurden bei Pilotversuchen in den Bundesländern Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Bremen und Thüringen bereits gute Erfahrungen mit den langen Fahrzeugkombinationen gesammelt. In Mecklenburg-Vorpommern sind im Rahmen von Ausnahmegenehmigungen mehrere lange Lastzüge, sog. EuroCombis, mit Erfolg im Einsatz.

Sie sparen Kraftstoff, reduzieren Lärm und Umweltbelastungen sowie Fahrpersonalkosten. Deshalb setzt sich der Unternehmerverband für ihre Zulassung in Mecklenburg-Vorpommern ein.

Branchennetzwerk für Luft- und Raumfahrt in MV

Luftfahrtorientierte Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern haben sich zu einem Branchennetzwerk Luft- und Raumfahrt zusammengeschlossen. Das neue Netzwerk soll die unternehmerischen Aktivitäten bündeln, um regional und international den Anschluss an europäischen Entwicklungen zu halten. Zunächst gehen laut Wirtschaftsminister Seidel 12 Unternehmen an den Start. Am Netzwerk beteiligt sind unter anderem Entwickler, Produzenten und Dienstleister wie die EADS Rostock System Technik, die Flamm Aerotec in Schwerin, die AMAS GmbH aus Neu Kallib oder die MST Matzen Schlauch Technik Ltd & Co. KG aus Boizenburg.